

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 43.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Abgabe für Halle a. S. 20 Pf. bei den Postämtern 20 Pf. für den Kreisbezirk.  
Die halbesche Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen und an den Sonntagen.  
Druckort: Halle a. S., Unterwallstraße 87, Hentzenberg.

Erste Ausgabe

Abgabe für Berlin: Fernsprechkarte 30.  
Telephon Amt VI Nr. 16 290.  
Druck und Verlag von Otto Teubner in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hentzenberg.  
Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272.  
Verantwortlicher: Dr. Walter Beberlein in Halle a. S.

Donnerstag, 26. Januar 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30.  
Telephon Amt VI Nr. 16 290.  
Druck und Verlag von Otto Teubner in Halle a. S.

### Nach eine Mahnung zur Umkehr.

Die „Kommers. Korr.“ veröffentlicht folgenden überaus beachtenswerten Aufsatz:

„Wenn vorläufig noch das Gros unserer national-liberalen Partei, voran die Zentralkomitee, einseitig auf der Stellungnahme gegen rechts, der engen Anlehnung an den Freisinn beharrt, so wird man darin eine der unerwünschten Maßnahmen der Periode der Wochtpolitik zu sehen haben.“ Mit dieser Feststellung beginnt die „Süddeutsche National-liberalen Korrespondenz“, deren treffende politische Stimmungsbilder trotz aller Abschwächungsversuche der offiziellen Briefkorrespondenz die Meinung von Tausenden national-liberaler Männer widerpiegeln, eine Kritik über die trennenden Gegensätze zwischen National-liberalismus und Freisinn. Was dort darüber ausgeführt wird, deckt sich ebenso wie die ersten Mahnungen zur Umkehr vielfach mit dem, was wir wiederholt zu denken gegeben haben. Die positive Mitarbeit des Freisinn zur Zeit der Wochtpolitik hatte die Unterdrückung verursacht, und der linke Flügel der National-liberalen übernahm immer mehr die Ausführung des jungliberalen Programmpunktes von der großen liberalen Einigung. Selbst in der Frage der Übertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen war man sich schon vollkommen einig. Die national-liberalen Partei hat nur den verhängnisvollen Fehler begangen, daß sie trotz des Endes der Wochtpolitik den Freisinn weiterhin positiver Mitarbeiter und nationaler Zuerläßlichkeit für fähig hält und nicht die Kraft und richtiger den Mut besitzt, ihren linken Kompromißfehler vor der Gefahrlichkeit seiner Wirkungen in der gegenwärtigen politischen Konstellation zu warnen. Welche Rolle der Abg. Bismarck dabei spielt, ist nicht ersichtlich, allem Anschein nach will er mehr eine linksliberale Gesamtentscheidung sein, als eine große liberale Einigung mit dem Freisinn; oder vorausgesetzt selbst sein guter Wille, so muß dieser an seiner Machtlosigkeit, die der Kaffier Parteiung nur verschillen sollte, scheitern. Die Bismarck Parteiung ist mächtiger und dessen Erfolgsglück gibt das Gros der Stimmen ab, das die wachsenden national-liberalen Wähler noch hält. Der Freisinn wird auch mit der Erbschaftsteuer in seine alte Oppositionsstellung zurückgeführt, aus Naumanns Nebenling überall ein Gott sei Dank heraus, daß ihm die neue Wehrheit die Strafrechtung von 400 Millionen Verbrauchssteuern erspart hat, und Herr Bauer hat die Bismarckianer Loblieder auf die Wochtpolitik für seine Partei wiederholt drohend abgelehnt. Er möchte, weshalb, Die Kreise, denen er und seine Fraktionskollegen Ehre und Stimme im Parlament verdanken, haben stets auf der Grenze zwischen Bürgertum und Sozialdemokratie gestanden, waren an eine Opposition in tout prix gewöhnt und haben sich als Regierungspartei nie wohlgeföhlt. Die Einigung der Freisinnigen hat ferner dazu beigetragen, wie jede Einigung, die politisch gemäßigtere Elemente durch die radikalere Richtung in den Hintergrund zu drängen und viele rednet mit der Wehrheit, daß die ständige Opposition auch die verhängnisvolle national-liberalen Partei allmählich aus dem Rahmen Bismarck'scher Grundstände fortloßt. Damit wäre die Einigung in der Negation verfehlt. Diese Einigung scheint zu drohen. Wohin man sieht, sucht die national-liberalen Partei die Anlehnung nach links, sie bearbeitet das Feld und der Freisinn erntet die Früchte. Eine Partei, die eine Mittelpartei sein, also zwischen rechts und links vermitteln will, muß das Vakuum zwischen den entgegengesetzten Richtungen ausfüllen und daher auch Vertreter dulden, die sich an die Rechte anlehnen. „Die Dinge, wie sie sich jetzt vorbereiten und die auf eine regelrechte Fiktion aller rechtsstehenden Gruppen herauslaufen“, schreibt ein norddeutscher National-liberaler in der „Süddeutschen Korrespondenz“, „sind eine Verleugung dieser schuldigen Rücksichtnahme, eine Verleugung der ihrer Art und Probenung noch den zu stützenden Gruppen naheliegenden Parteifreunde. Nun geht man immer wieder freiben mit dem Gesetz über die Finanzreform, über die Fehler, die die konservative Politik gemacht hat. Gegenüber der Aufforderung zur Veröhnung wird immer gesagt, damit sei nicht gebiet, daß man sich nun wieder die Hände reiche, ert muß man eine Verbesserung sehen können, erst müßten die Fehler abgemindert, die Mängel beseitigt sein. Was man sich dabei wohl zu denkt. Die national-liberalen Partei soll noch solange in dem rüchsigst beherrschten Schmalwinkel stehen bleiben, bis die Konservative in räumlicher Beschränkung dem ehemaligen Wochtpolitik die gebührende Genugtuung gegeben haben, vielleicht durch Annahme der Erbschaftsteuer oder etwas Ähnliches. Die national-liberalen Partei soll also auch fernerhin ihre vermittelnde Tätigkeit darin sehen, daß sie sich gemeinsam mit dem Freisinn in die Gasse stellt und von der Schledigkeit der übrigen politischen Welt nicht leben will. Es hat Zeiten gegeben, wo solche absurde Ansichten kaum einen Verfechter in der Partei gefunden hätten. Und das waren nicht die schlechtesten Zeiten.“ Wenn aus dieser Haltung der national-liberalen Partei nun wirklich Vorteile bisher herausgekommen wären, dann

könnte man ja manches verstehen, bisher ist davon aber noch nichts zu hören. Schon bei den Landtagswahlen 1908 wurde eine ähnliche einseitige Frontnahme gegen rechts von den National-liberalen bekräftigt und der Erfolg war eine Schwächung ihrer Landtagsfraktion um 13 Mandate. Und was man damals mit der Reformperiode nicht erreicht, wird nun jetzt mit einer Steuerperiode auch nicht gewinnen. Auch bei den kommenden Wahlen wird die Sozialdemokratie ihren Zuwachs in erster Linie aus den benachteiligten Reihen erhalten. Durch die mit einer unaufrichtigen und unaufrichtigen Agitation betriebene Ausladung der Finanzreform wird die Herbeiführung besserer Verhältnisse nur erschwert. Wenn die national-liberalen Partei diese Verärgerungspolitik weiter betreibt, dann wird sie sich nicht nur materiell, sondern auch moralisch bei den großen Massen ihrer Anhänger schaden, die ihrer Fahne folgen als Angehörige einer Mittelpartei.

### Aus dem Landtage.

Im Abgeordnetenhaus wurde am Dienstag die zweite Beratung des Landwirtschaftsgesetzes fortgesetzt. Abg. v. Kestel (kons.) behauptete, daß die Landwirtschaft durch das Gesetz nicht gefördert, sondern es nennentlich die freisinnige Großstadtfrage immer darstelle. Wenn die Domänen nur eine Verzinsung von 2,7 Proz. berechnen, könne doch auch von einer Rentabilität des Großstadtkapitals in der Landwirtschaft nicht gesprochen werden. Bei gleichen Einkommen in Stadt und Land wären die Steuern bei den Landwirten erheblich höher; es müßte herabgehoben werden, daß die Landwirtschaft mit ihren Kosten an der Grenze der Leistungsfähigkeit angelangt sei. Die Preisfrage der Pferde würde vielfach aus den Militärlieferungen verdrängt; das Getreide, das aus einem verdrängten Stalle fortzieht, müßte desinfiziert werden. Die innere Kolonisation würde seine — des Redners — politischen Freunde gern fördern und den Minister unterstützen. (Beifall.) Abg. Wallenborn (Ztr.) forderte weitere Klänge des ländlichen Fortbildungsschulwesens. Abg. v. Kardorf (frank.) forderte die innere Kolonisation als Gegengewicht des Übertritts der Landbevölkerung zur Industrie. An der Schulpolitik müßte im Interesse der Erziehungsfähigkeit unsere Landwirtschaft festgehalten werden. Minister Frey, v. Schorlemer teilte mit, daß der Wasserbaugesetzentwurf dem hohen Hause in der nächsten Session werde zugehen können. Das ländliche Fortbildungsschulwesen werde kräftig weiter gefördert werden. Die Desinfektion von Arbeitern aus verdrängten Ställen und Gegenden halte er für teuer und wenig erfolgreich. Abg. Glagel (natl.) erklärte, daß seine Parteifreunde an der Schulpolitik festhalten würden. Abg. Dr. Krüger-Hagen (Sp.) führte die Leutenot auf dem Lande auf den Saisonbetrieb der Großgrundbesitzer mit einer Anzahl von selbständigen Arbeitern zurück. Zur Förderung der inneren Kolonisation müßten Domänen mit gutem Boden zur Verfügung gestellt werden. Abg. Leinert (Soz.) behauptete, daß die Löhne der Landarbeiter nicht entsprechend den höheren Getreidepreisen erhöht worden seien. Der Redner verurteilte die Wohnungs- und Lebensverhältnisse der ländlichen Arbeiter in den schätzigen Forsten zu schäubern. Hierauf verlegte sich das Haus um 4 Uhr 15 Minuten auf Mittwoch, 25. Januar. Fortsetzung der Beratung.

### Aus dem Reichstage.

Nun Reichstage nahm am Dienstag das Haus nach zweitägiger Pause seine Verhandlungen wieder auf. Auf der Tagesordnung stand noch die zweite Lesung des Zuwachsgesetzes und man beschäftigte sich am nunmehr letzten Verhandlungstage zuerst mit dem Paragraphen 49, der die Verteilung des Ertrages der Zuwachsgesetz regelt. Der Kommissionsbericht wies dem Reiche 50 vom Hundert zu, davon zehn vom Hundert als Entschädigung für Verwahrung und Erhebung der Bundesstaaten. Der Anteil für die Gemeinden oder Gemeindeverbände sollte die zwanzig vom Hundert betragen. Das Haus wünschte die Verteilungsverhältnisse anders geregelt. Der Abg. Dr. Weber (natl.) begründete einen Antrag seiner Partei, der den Bundesstaaten nur 2 1/2 Proz., den Gemeinden 4 1/2 Proz. zuweisen sollte. Die Volkspartei wollte dem Reiche 40 Proz. geben, den Gemeinden 30 Proz. Die Sozialdemokraten wollten dem Reiche nur 30 Proz. zuweisen lassen, wovon 60 Millionen den Veteranen sicher zu stellen wären; die Gemeinden sollten 60 Proz. erhalten. Ein Zentrumstrag endlich wollte die Festsumme besonders berücksichtigt sehen. Staatssekretär Bismarck nahm folgende zu den Anträgen Stellung und betonte ausdrücklich, daß das Gesetz nicht ein Benefizium für die Gemeinden werden soll, sondern zuerst für das Reich bestimmt sei. Den Sozialdemokraten gab er zu bedenken, daß nach ihrem Antrage, das Gesetz ein papierenes werden würde und den Veteranen nichts geboten wer-

den könnte, weil vom Steuerertrage zu wenig übrig bleiben würde. Gegenüber den Nachteilen der Verteilungslösung führte er den unbedingten Vorteil einer starken Garnison an. Die Kürzung des Anteils für die Bundesstaaten sei zu vermeiden. Der Abg. Dr. Weber (natl.) sprach sich gleichfalls gegen den sozialdemokratischen Antrag aus, den der Abg. Fröhne (Soz.) nur mit der Empfehlung zu begründen vermochte, die Kürzungen einzuführen. Der Abg. Feldmann (natl.) betonte sehr richtig, daß der sozialdemokratische Antrag nur Agitationszwecke diene. Die Veteranen verdrängten auf einen Ehrensold aus den Händen der Sozialdemokraten; diese hatten sich während der Ausführungen des Redners vor der Tribüne verarmt und suchten ihn durch Zusicherungen zu unterbreiten. In wenig geschmackvoller Weise bezeichnete der Abg. Cuno (Sp.) die warmen Ausführungen des Abg. Feldmann für die Veteranen als eine „Arbeitervereinsrede“. Die Linke quittierte diese Geschmacklosigkeit mit Beifall. Im übrigen unterstützte die Volkspartei den sozialdemokratischen Antrag. Der Abg. Wendt (Sp.) gab seiner Verwunderung Ausdruck über die Länge der Verhandlungen und nannte das Gesetz eine lex Cuno. Der Abg. Wöhle (Soz.) verurteilte den Eindruck hervorgerufen, daß keine Partei die Veteranenfraktion in Gedenken genommen habe und polterte gegen den Grundbesitz. Der Abg. Ertberger (Ztr.) nahm Veranlassung, auf das Unhaltbare des sozialdemokratischen Antrages hinzuweisen und empfahl dessen Zurückziehung, ebenso der Abg. Jaeger (Ztr.). Mittwoch Fortsetzung.

### Deutsches Reich.

\* Vor Kaisers Geburtstag. Man erwartet, so schreibt man uns aus Berlin, eine Reihe von wichtigen Personalveränderungen an dem bevorstehenden Geburtstag des Kaisers, dem 27. Januar. Namentlich in der Armee sollen zahlreiche Ernennungen bevorstehen. Man sagt, der Chef des Stabes des Gardekorps, Generalmajor von Eberhard werde das Kommando einer Division bekommen, und auch der Chef des Stabes des 14. Armeekorps in Karlsruhe, von Böckmann, soll einen Nachfolger erhalten. — In politischen Kreisen erzählt man sich, daß mehrere Personen, die im Vordergrund des öffentlichen Lebens stehen, aus, wie die Formel heißt, allerhöchsten Vertrauen ins preussische Herrscherhaus auf Lebenszeit berufen werden sollen, doch wird über ihre Namen heftigst Schweigen noch schicklichsteigen beobachtet. \* Die Kaiserreise nach Rom. Gegenüber den widersprechenden Meldungen, die sich auf eine Reise des Kaisers nach Rom in diesem Jahre beziehen, erzählt die „Nf.“ auf eine Anfrage folgendes: Eine Frühjahrsreise des Monarchen nach Rom zum Besuch des Schloßes ist wahrscheinlich. Die bisher in der Presse aufgetauchten Nachrichten über Begegnungen mit fremden Fürstlichkeiten, die gelegentlich dieser Reise stattfinden sollten, sind nur als Gerüchte zu bewerten. \* Aus der Diplomatie. Der historische deutsche Gesandte in Mexiko, Geheimrat Legationrat Würg, der sich gegenwärtig auf Urlaub in Deutschland aufhält, wird, der Zeit nicht auf seinen Posten zurücktreten, sondern an Stelle des jüngst verstorbenen ehemaligen Tragnants der deutschen Botschaft in Konstantinopel Telle in die Verwaltung der Detsche Botschaft in Tokio einziehen. — Herr Bismarck wurde am 27. Januar 1909, also vor genau zwei Jahren, in Weste als Gesandter beurlaubt. Er ist aus der konsularischen Laufbahn hervorgegangen und war nachherhin Konsul in Port-au-Prince, Chicago und Generalkonsul in New-York, wo der Kaiser ihn einst, als er eine anderweitige Verwendung wünschte, durch eine Magnifikenz beurlaubt als „unentbehrlich“ bezeichnete. \* Herr von Iswolski. Von mehreren Seiten ist, so schreibt die „N. O. C.“, angedeutet worden, die Urheber-schaft der in den Londoner „Evening Times“ be-gangenen Indiskretionen über die Potsdamer Kaiserbegegnung sei in Paris, in der Rue Grenelle, zu suchen, und man hat auf Herrn von Iswolski selbst hingewiesen, der jetzt das Reich des Zaren bei der dritten Republik vertritt. In diplomatischen Kreisen findet diese Vermutung keinen rechten Glauben. Man hält es für möglich, daß die „Agence Saba“, bevor sie die Mitteilung der „Evening Times“ übernahm, bei Herrn von Iswolski über deren Nichtigkeit eine Erläuterung einlog, aber man sieht es als ausgeschlossen an, daß Herr von Iswolski der Gewährsmann der „Evening Times“ sein könnte. Daß Herr von Iswolski auch in Paris den politischen Kreisen weiter zu spinnen bemüht ist, den er als Mitarbeiter der ausserartigen Angelegenheiten in St. Petersburg, mit mehr Eifer als Erfolg schon, durch freilich als ganz erachtet werden. Und in dieser Beziehung kann man wohl von einer grundsätzlichen Verschiedenheit der Anschauungen zwischen dem russischen Botschafter in Paris und seinem Chef reden. Denn wenn Herr Sazonow auch, wie er mehrfach betont hat, an der Triple-Entente festzuhalten gedenkt, so beobachtet er doch offenbar nicht, die russische auswärtige Politik ausschließlich in das Zeichen der Abmachungen mit England und Frankreich zu stellen.



Mittagsvorstellung statt. Erster Akt das Defektes weit hinter den Erwartungen zurück. Es wurden im ganzen nur 470 Franken eingenommen. Mitbürger wurde bekanntlich in Ausübung seines Berufes als Zuschauer durch eine Degenhilfe so schwer verunruhigt, daß er seinen Platz nie mehr wieder nachgeben konnte.

**Neuer Rekord der Luftkugel.** Der Dampfer „Luffiana“ der Bremer-Hanse hat einen neuen Rekord für die Fahrt London-New-York angesetzt. Die ganze Strecke, die 2382 Meilen beträgt, durchfuhr er mit einer Stundengeschwindigkeit von 25,57 Meilen. Die Überfahrt dauerte 4 Tage, 17 Stunden, 45 Minuten. Der bisherige Rekord war 4 Tage, 20 Stunden und 4 Minuten.

**Ein Arbeiter verbrannt.** Ein Holzgebäude des Galtwirts Hermann in Orlitz ist abgebrannt. In dem Gebäude wohnte ein Arbeiter, der bei dem Brande durch die Rauchgase starb. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt. Bei dem Aufbaumarbeiten wurde ein Arbeiter verbrannt aufgefunden.

**Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich in der Nähe von Sporn.** Der Schaffner des landwirtschaftlichen Embalsiers von Wellnitz stürzte mit seinem Auto um, als er sich auf dem Wege zum Bahnhof befand. Ein Passant kam mit schweren Verletzungen davon.

**Grubenunglück in Frankreich.** In einem Bergwerk bei Valenciennes brach der Boden eines mit Erden beladenen Förderkorbes zusammen, dessen Inhalt auf die im Schacht beschäftigten Arbeiter fiel. Ein Arbeiter wurde getötet und zehn schwer verletzt.

**Die kaiserlichen Parlamentarier.** Die Abgeordneten des Reichstages sind in Wien angekommen. Die Abgeordneten des Reichstages sind in Wien angekommen. Die Abgeordneten des Reichstages sind in Wien angekommen.

**Verstümmelung.** Das am Vorabend des Monats Salvo in Süditalien gefessene Schiff „S. Maria“ ist, wie am Samstag gemeldet wird, in Gefahr, durch die Eruption des Vesuvius zerstört zu werden. Einige Götter wurden von niederschlagenden Gesteinsmassen bereits eingedrückt und müssen gerettet werden.

**Baron von Ungern-Sternberg und die belagerte Dynamitfabrik.** In dem belagerten Arbeiterwohnort erklärte der Justizminister auf eine an ihn gerichtete Anfrage, ob seine Verhaftung vorzunehmen sei, wenn die belagerte Arbeiterwohnort der Baron von Ungern-Sternberg identifiziert wird mit dem in Zürich im Jahre 1895 wegen Verübung von Dynamitverbrechen verurteilten Jagellowsky, der sich als Baron von Ungern-Sternberg nannte.

**Rachttätigkeit freigegeben.** Der Kaufmann Schimmerl in Charlottenburg, der im Jahre 1907 auf Veranlassung der Continental-Gesellschaft, Hannover, wegen Unterdrückung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden war, ist, nach den von der Berliner Zeitung im Wiederholungsverfahren eingehenden freigegeben worden.

**Schutzmaßnahmen gegen Heberfälle auf der Berliner Stadtbahn.** Zum Schutz der Fahrgäste gegen Heberfälle hat die Eisenbahnverwaltung in den verschiedenen Stationen Schutzmaßnahmen getroffen. In der Station Potsdamer Platz sind die Heber durch eine Schutzvorrichtung geschützt worden, die die Fahrgäste vor den Heber schützt. In der Station Potsdamer Platz sind die Heber durch eine Schutzvorrichtung geschützt worden.

**Das Urteil im Müllerer-Kaufmannsprozess.** Die Strafammer zu Münster verurteilte in dem Müllererprozess die Angeklagten Kaufmannsbrüder Hermann und Peter Müllerer zu je einem Jahr Gefängnis. Die Untersuchungszeit wurde den Verurteilten angedreht.

**Inf. Erster Aufzug des „Kleinen Aufzuges“ in Berlin.** Die Klause ist in eine Umwidmung getreten, von der früher nur phantastische Romananfänge bekannt waren. Die Klause ist in eine Umwidmung getreten, von der früher nur phantastische Romananfänge bekannt waren.

**neuer Roman.** Dieser Roman ist nun auch in den Händen unfruchtbarer Hände zu lesen. Dieser Roman ist nun auch in den Händen unfruchtbarer Hände zu lesen.

**Wiederholung nach Südwestafrika.** Der Frauendienst der Deutschen Kolonialgesellschaft, der sich die Befreiung und Deutschmachung unserer mit großen Opfern an Gut und Blut erworbenen Kolonie Deutsch-Südwestafrika zur Aufgabe gemacht hat, vermittelt seitdem in der Kolonie eine reiche Anzahl von Familien.

**Ein Heilmittel vermischt.** Ein Heilmittel vermischt. Ein Heilmittel vermischt. Ein Heilmittel vermischt. Ein Heilmittel vermischt.

### Kurorte, Reisen und Winterport.

**Freibadbesuche.** In den Kurorten. Freibadbesuche. In den Kurorten. Freibadbesuche. In den Kurorten. Freibadbesuche.

**Wetter- und Sportbericht.** Wetter- und Sportbericht. Wetter- und Sportbericht. Wetter- und Sportbericht.

**St. Andräseeberg im März.** St. Andräseeberg im März. St. Andräseeberg im März. St. Andräseeberg im März.

**Bad Ems.** Bad Ems. Bad Ems. Bad Ems. Bad Ems. Bad Ems. Bad Ems.

**Freitagabend bei festlich erleuchteter Bühne.** Freitagabend bei festlich erleuchteter Bühne. Freitagabend bei festlich erleuchteter Bühne.

**Ballspiel der Königl. Schül. Kameradschaft.** Ballspiel der Königl. Schül. Kameradschaft. Ballspiel der Königl. Schül. Kameradschaft.

**Ständige Kunstausstellung von Tausch u. Große.** Ständige Kunstausstellung von Tausch u. Große. Ständige Kunstausstellung von Tausch u. Große.

### Wetterübersicht des offiziellen Wetterdienstes vom 25. Januar, früh 7 Uhr.

Ort	Wetter	Temperatur	Wind	Wetter	Temperatur	Wind	Wetter
Paris	77,0	-0	SW 6	bedeckt	-1	-6	---
Zürich	70,0	-0	SW 4	---	-0	-2	---
Köln	70,0	-0	W 2	---	-0	-5	---
München	70,0	1	SW 3	---	2	-5	---
Berlin	70,0	2	SW 2	---	2	-2	0

1) Heute früh Ströbungen. 2) Nachm. schwacher Regen.

### Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes.

Die gestern bei Island erzielene tiefe Barometerdepression hat sich schnell ostwärts fortgesetzt und die Gegend erheblich weiter nach Süden ausgedehnt, so daß in Nordwestdeutschland bei steigender Temperatur wieder Regenfälle eintraten. Auch in Deutschland hat sich wieder mit der Gewitter und Vereisung sind bereits geringe Niederschläge gefallen. Auf der Ostküste der ungarischen Barometerdepression scheinen sich weitere Teilnimmen auszubilden, so daß wir auf unruhiges, trübendes, mildes Wetter mit etwas Regen rechnen können.

### Wetterverläufe des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 26. Januar: Unruhig, trübend, mit, zeitweise etwas Regen.

Über Wogdenberg-Bräu-Verkehrsbetrieb (siehe unten) sind folgende: Voraussichtliches Wetter am 26. Januar: Meist trübend, unruhig, mit, etwas Regen.

### Voraussichtliches Wetter am 27. Januar: Wechselnd bewölkt, zeitweise Regen, etwas trübend, geringe Regenfälle.

Wassersstände am 26. Januar: Saale: Halle Untp. + 1,08, Ddp. +. Elbe: Untp. + 2,04, Großh. + 1,08, Verburg Untp. + 1,30, Raibe Ddp. + 1,63, Raibe Untp. + 1,07. Elbe: Seimitzp. + 0,64, Auhig + 0,92, Dresden + 0,34, Zörgau + 2,22, Wittenberg + 3,21, Rößlau + 2,72, Würz + 2,79, Wogdenburg + 2,23, Zangmerode + 3,13, Wittenberg + 2,98, Seimitzp. + 1,06. — W 10 Uhr: Dänen + 0,31.

Dresden, Zörgau, Dänen: Zeitlich schwach. (Die handelsmäßigen Nachrichten befinden sich in der 1. Beilage.)

**Gründungsbeitrag:** für Berlin und Potsdam: 100 Mark; für Magdeburg: 50 Mark; für Halle: 50 Mark; für Leipzig: 50 Mark; für Chemnitz: 50 Mark; für Braunschweig: 50 Mark; für Hannover: 50 Mark; für Frankfurt: 50 Mark; für Köln: 50 Mark; für Nürnberg: 50 Mark; für München: 50 Mark; für Wien: 50 Mark; für Prag: 50 Mark; für Pest: 50 Mark; für Budapest: 50 Mark; für Brüssel: 50 Mark; für London: 50 Mark; für Paris: 50 Mark; für Rom: 50 Mark; für Neapel: 50 Mark; für Athen: 50 Mark; für Konstantinopel: 50 Mark; für Bagdad: 50 Mark; für Bombay: 50 Mark; für Calcutta: 50 Mark; für Hongkong: 50 Mark; für Shanghai: 50 Mark; für Yokohama: 50 Mark; für Manila: 50 Mark; für Cebu: 50 Mark; für Batavia: 50 Mark; für Soerabaya: 50 Mark; für Singapore: 50 Mark; für Malacca: 50 Mark; für Penang: 50 Mark; für Sumatra: 50 Mark; für Java: 50 Mark; für Celebes: 50 Mark; für Molukken: 50 Mark; für Ostindien: 50 Mark; für Australien: 50 Mark; für Neuseeland: 50 Mark; für Südamerika: 50 Mark; für Afrika: 50 Mark; für Asien: 50 Mark; für Europa: 50 Mark; für Amerika: 50 Mark; für Ozeanien: 50 Mark; für Antarktika: 50 Mark; für die Welt: 50 Mark.

Um vielen Wünschen unserer geehrten Kundschaft nach stets frischer Ware gerecht zu werden und mit Rücksicht auf die veränderten Kaffeepreise haben wir neuerdings folgende Maßnahmen getroffen:

- Die Einrichtung eines regelmäßigen Waggonverkehrs nach allen Hauptstädten Deutschlands.
- Die Einführung kleinerer Packungen.

Anstatt bisher:

Nr. 6 à 1/2 Pfund	75 Pfennig
5 1/2	80
4 1/2	90
3 1/2	100
2 1/2	110
1 1/2	120

Von jetzt an:

Nr. 6 à 1/2 Kilo	35 Pfennig
6 1/2	70
5 1/2	80
4 1/2	90
3 1/2	100
2 1/2	110
1 1/2	110

inkl. Anhalterkosten mit 1 Pfd. Macca-Mischung Mk. 2.50

**Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.**

**SEGLER ANTIJE mit voller Kaffee-Ladung von Kaffee "caffeinfrei" eingetroffen**

Inventur-  
**Ausverkauf**  
**G. Frauentdorf,**

Schulstrasse 3/4  
und  
Gr. Steinstr. 68.

Bis zu teilweise unter die Hälfte ermäßigten Preisen kommen zum Verkauf:  
**Tapeten** □ □ **Linoleum** □ □  
**Teppiche** □ □ **Felle** □ □  
**Wachstuche.** □ □  
**Feine Leder- und Gummiwaren.**

[488]

**M. 3000000.—**

4 1/2 %/Jahre, mit 103 % rückzahlbare, erstellig hypothekarisch sichergestellt

**Teilschuldverschreibungs-Anleihe**  
**der Gewerkschaft Bartenleben in Beendorf,**  
Abschnitte von M. 3000.—, M. 2000.—, M. 1000.—, M. 500.—  
mit Kupons per 1. Oktober 1911.

emittiert unter **selbstschuldnerischer Bürgschaft** der Gewerkschaft **Burbach-Beendorf**, deren Ausbeute im Jahre 1910 M. 1000.— pro Kux betrug (letzter Kurs der Burbach-Kuxe ca. M. 16 700.—).

Obige Anleihe bringen wir freikündig zum Kurse von **100% franko Provision** in den Verkehr und bitten, uns eventl. Anmeldungen baldmög. zugehen zu lassen. [584]

**Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,**  
Filiale Halle a. S.,  
Poststrasse 12. Tel. 1382, 1383, 1692.

**Bund der Versicherungsvertreter Deutschlands e. V.**  
**Verband Halle a. S.**

Die unterzeichneten Mitglieder des Bundes der Versicherungsvertreter Deutschlands geben hiermit bekannt, dass sie am **Freitag, den 27. Januar er., aus Anlass des Geburtstages S. M. des Kaisers nur bis 12 Uhr mittags**

Geschäftsstunden abhalten. [1121]  
E. Aht. M. Bernschlegel. M. Bock. H. Beyer. v. Carlsburg & Gittermann. I. Erbs. O. Eichhorn. C. Erler. A. Gehler. F. Gelke. H. Heinhold. M. Heuber. L. Heynemann. E. Hiepe. J. Joka. L. Kreitling. E. Lange. W. Lotze. v. Marées. Fr. Michael & Co. A. Schuster. C. Schober. O. Schumacher. M. Weber. W. Wolf.

**Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt**

Gegründet 1849. Zu **Gera, Reuss.** Schulpensonat.  
a) Militärberechtigte sechsclassige Handelsschule. b) FaCHKurs (1-2 Semester) zur Erwerbung der für die kaufmännische Praxis notwendigen theoretisch. Kenntnisse. c) Lehrlingsabteilung (kaufm. Fortbildungsschule).  
Prospekte kostenlos. Beginn des neuen Schuljahres am 18. April 1911.

Sauggasanlagen für Brikkett-, Anthrazit-, Koks- und Holzvergassung, als beste und billigste Betriebskraft, ferner: **Moritz Hille's neueste Motoren** für alle gasförmigen und flüssigen Brennstoffe, mit geringstem Verbrauch liefert: **Neul Mittel-Druck Roh-Öl-Motore, Ersatz für Dieselmotor.** Brennstoff-Kosten pro PS und Stunde ca. 2-3 Pfennige. **Verkaufsstelle Leipzig Ing. G. Kümmler, Körneritzstr. 28. Teleph. 9266.**

**Drahtzäune, Drahtgitter, Drahtgefächte, Drahtgewebe** in allen Metallen für jeden Zweck. **Stacheldraht** etc., **starke Durchwurfsche.** **Gallische Drahtweberei von C. H. Heiland, Magdeburgerstraße 61. Fernspr. 2476.**

**Westphal-Decke**  
Trägerlose **Hohlsteindecke** „System Westphal“ **D. R. P.** **Feuersicher. Isolierend. Schallsicher. Nicht abtropfend.** **Feldscheunenummantelung. Freitragende Wände** etc. **Eisenbetonausführungen aller Art.** **Heinrich Westphal & Co., G. m. b. H. Landwehrstr. 9. HALLE a. S. Landwehrstr. 9.**

**Feldbahnen, Abraum- u. Aufschüttgleise, Raften- u. Mühlentipper, Förderwagen.** **Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft** Fernspr. 673. Halle a. S., Westbergstr. 112.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reichen, Halle a. S. Telephon 158.

**Reinigung von Ball-, Theater- u. Gesellschaftsgarderobe**  
in feinsten Ausführung. [240]  
Eilaufträge liefere in 1-2 Tagen.  
**Färberei K. Mauersberger.**  
In Halle 6 eigene Läden.



sind die besten.

Wer probt, lobt,

**Knorr's Hafermehl**

seit über 40 Jahren als [807]  
**zuverlässige Kindernahrung**  
bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch.  
**Leichtverdauliche Speise für Schüler und Kranke.**

Nur in Originalpaketen von 1/4 u. 1/2 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein.  
Verlangen Sie die Prämielliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.

**Pianos**  
**Ritter**  
Pianoforte-Fabrik, Halle a. S. **Grossh. Sächs. Hoflieferant**  
**Flügel Harmoniums**  
Grösste Auswahl. Sicherste Garantie.  
Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis. **Bequeme Zahlungsbedingungen.**

**Wilhelm Reichert,**  
Leipzigerstr. 51 Tel. 789 u. Geiststr. 37 Tel. 983.  
Grösstes und vornehmstes [263]  
**Wild- u. Geflügelgeschäft am Platze.**

**Wratzke u. Steiger**  
Juwelen [97] Halle a. S.

**Künstliche Zähne,** Plomben, Stützähne. [82]  
**Spezialität: Zahnziehen.**  
**Willy Muder, am Leipziger Turm,**  
Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstrasse.  
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telephon 8483.

**MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE**  
p. Pfund 200, 150, 100 u. 50 Pf.  
p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pf.  
Alleinige Fabrikanten: **David Söhne A.-G.**  
Anerkannt vorzügliche Qualitäten.  
**Halle a. S.**  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

**Verschenkt** oder dem gleichnachten ist es, wenn ich die **vorjährigen Rest-Bestände** in **Herrenstoffen** zu Anzügen, Hosen, Paletots etc. jetzt fast zu halben Preisen verkaufe. [1180]  
**Reste extra billig.**  
**A. Wegerich,**  
Brüderstrasse 2, nahe am Markt.

Ziehung 7. Februar  
**3 Schlesische Pferde-Lotterie**  
Lose 1 Mk. Porto u. Liste 25 Pfg. extra  
3842 Gewinne. Gesamtwert Mark  
**60000** spec. 48 Pferde und 6 Equipagen Mark  
**40000** und 5000 Silbergewinne Mark  
**20000**  
**10000**  
Lose empfehlen und versenden  
**Lud. Müller & Co.**  
Bankgeschäft Berlin C., Reuststr. 5.  
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

**Topfreiniger, Topfanfasser, Spültücher, Staubtücher, Bohnerbüschel, Scheuertücher, Kaffebeutel, Tellerdecken.**  
**H. Schnee Nacht,** Gr. Steinstr. 84.  
**Waschgefäße** baureif, bill. Mittl. d. R.-Sp. Ver.  
**Zander, Gr. Klausstr. 12.**  
**Militärstiefel.**  
Non besuchte Sohnstiefel 3.50, Schaftstiefel 4.50. Versand nicht unter 2 Paar gegen Nachnahme.  
**Fischer, Hamm (Westl.), Ritterstr. 16.**  
**Weiß- u. Rotwein 85 Pfg.**  
pr. Str. u. pr. Rl. mit Glas. Extra schön! Rfl. v. 80 Pfg. Rfl. u. 12 Pfg. pr. Probef. 6 weis. 6 rot. Weinigt Ed. de Waal & Sohn, Koblenz 205.





Leber die Lage des Holzhandels

Inzwischen der Woche vom 17. bis 23. Januar wird der 'Lebener Wochen-Zeitung' u. a. aus Magdeburg geschrieben: In dem allgemeinen Ausblick für 1913/14 der Holzhandlung...

Leber die Lage des Holzhandels... Weiterer Vorken- und Handelsteil in der 2. Beilage.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Erörterungen des Staatssekretärs v. Tirpitz zur Katastrophe des 'U 3'.

Berlin, 25. Januar. In der Budgetkommission des Reichstags gab der Staatssekretär v. Tirpitz über die Ursache des Unfalls des Unterseebootes 'U 3' Erörterungen...

Regel, 25. Januar. Der deutsche Generalconsul in Yokohama v. Eshburg ist gestorben.

Breslau, 25. Januar. Nach einer Meldung der 'Schles. Zig.' hat der Reichstagsabgeordnete für Breslau...

München, 25. Januar. Erzhzogin Adelgunde, die Schwester des Prinzregenten, ist gestern abend von einem Unwetter befallen worden...

Leipzig, 25. Januar. Aus Juchow der böhmerischen Erbfindung hat sich heute früh der Handelskassierer Jakob König aus Mitleid aus seiner in der Ritterbergstraße 22 im zweiten Stock gelegenen Wohnung...

Bremen, 25. Januar. Der Angehörige des hier angekündigten geplanten Kitenates hat heute seine gesamten Angelegenheiten als unabwehr zurückgegeben.

Madrid, 25. Januar. In einem Dorfe am Manzanares wurde eine ganze Familie bestehend aus Vater, Mutter und zwei Kindern mit abgegrenzten Kisten aufgefunden.

Reichstag. Berlin, 25. Januar. In dem Reichstag wurden die Beschlüsse über die Verträge...

Reichstag. Berlin, 25. Januar. In dem Reichstag wurden die Beschlüsse über die Verträge...

Die Vorgänge an der persisch-türkischen Grenze. Urmia, 25. Januar. Aus Urmia wird gemeldet: Die Türken entsandten Fuhrtruppen mit zwei Geschützen...

Zwischenfall. Bittsburg, 25. Jan. Aus dem Hause des Millionärs Schwanke wurden in den letzten 40 000 Dollars entwendet.

Berlin, 25. Januar. Der Leiter des Berliner Armenvereins Münterberg ist gestorben.

Washington, 25. Januar. Nach den Aussagen des Präsidenten Taft hat Staatssekretär Bryan die Erklärung von...

New-York, 25. Januar. Die 'New-York Times' meldet aus Washington: Dem Vorschlage des persischen Gesandten...

Hämorrhoidalleiden. Diese Leiden sind sehr lästig und häufig und führen oft zu empfindlichen Operationen...

Dr. Wegener's Tee. Dr. Wegener's Tee ist ein wirksames Mittel gegen Hämorrhoidalleiden...

Dr. Wegener's Tee. Dr. Wegener's Tee ist ein wirksames Mittel gegen Hämorrhoidalleiden...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 25. Januar, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Eisenbahn-Papier, Industrie-Papier, Aktien, Obligationen, etc.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

# Tulpe. | Zu Kaisers Geburtstag Souper-Musik. | Besonders gewählte Menus, Ia. schwere holl. Austern, Kaiser-Malossol-Kaviar, sowie sämtliche Saisondelikatessen.

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
Anfang 8 1/2 Uhr. Beifallsstürme! Jubel!  
Gewöhnliche Preise.  
Auf Wunsch ab heute: Verbotene Frucht sowie Nachtarbeit, Die unmoralische Wohnung und zum 27. Male: Los Nr. 33. Letzte O.-P.-Vorstellung 31. Januar.

## Kaisersäle.

Donnerstag, den 31. Januar, 7 1/4 Uhr  
**V. Philharmon. Konzert.**  
Leitung: Prof. Hans Winderstein. [1149]  
Solist: **Joan Manén** (Violine).  
1. Mozart, Jupitersymphonie C-dur. 2. Bruch, Violinkonzert G-moll. 3. Schenckflug, Ouvertüre zu einem Shakespeareschen Lustspiel. 4. Manén, Variationen über ein Thema von Tartini. 5. Beethoven, Große Leonoreouvertüre.  
Karten zu 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstrasse 38.

## Kunstgewerbe-Verein.

Donnerstag, den 26. Januar, abends 8 1/4 Uhr im Saale der Neumarkt-Schützengesellschaft, Harz 41  
**Vortrag mit Lichtbildern**  
von Herrn Professor **M. Seliger**, Direktor der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig, über **Michelangelo als Dekorationsmaler der Capella Sextina.**  
Eintritt frei. Gäste willkommen.  
Der Vorstand: G. Wolff. [1147]

## Schultheiss

Poststrasse 5.  
Donnerstag, den 26. Jan. 1911  
**Gr. Schlachtefest.**  
K. Völkner, Oekonom. [529]

## Berlin. Europäischer Hof.

Reparaturstelle, zentrale Lage, Dorostoffstr. 22, Haupteingang, direkt neben dem Zentral-Hotel, 2 Min. von Unter den Linden.  
Eigene Passage nach dem Zentralbahnhof Friedrichstraße.  
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Aufzug. — Wäder. — Wod. Konfort. — Zimmer von 2 Wk. an. — Reine Table d'hôte.  
566] **Otto Kunze**, Direktor.

## Bockbier-Würstchen

**Wiener Würstchen, Breslauer Knoblauchwurst**  
empfehlen [1132]  
in bekannt hochfeiner Qualität  
**Ernst Nietsch, Nollieferant,**  
Leipzigerstr. 77. Fernruf 166.

## Winterkurorte u. Wintersport.

## Friedrichroda

Thür. Wald  
Winter-Kurort, Winter-Sportplatz ab 200 m Höhe bis Beste Rodelbahn Thüringens 2500 m u. d. Meere  
**Bobsleighbahn** mit 6 interessant. Kurven, Sprunghügel, Melienvettes Skilände, Schlittenfahrten, Eisbahn, Winter-Sportplatz, Gut gebaute Wege f. Tauzugiern u. Zauscher. Hotel Nordbrunn, Hotel z. Schauenburg, Pension Schütz, Privat-Hotel, Hotel Schauenburgmühle, Herzog, Schlossberg-Haus, Hotel Waldschlößchen, Dr. med. Bieling, Waldsanatorium Tannenhof, Gehaimrat Dr. med. Kolbe, Sanatorium Friedrichroda, Dr. med. Lutz Kurortstätt für Hervey, Prospekte, Auskünfte d. gen. Hotels, Sanatorien u. Winter-Sportvereine.

## Oberhof

825 m ü. M.  
Thüringen. Bester Winter-Sportplatz, Sonntag. Winterkurort, Intern. Winterkurort u. Preispaale, Unterkunftsstell. erstkl., Grand-Hotel Kurhaus — Grand-Hotel Wünschier Herzog, Schloss-Hotel — Hollands Hotel Hotel Sanssouci — Hotel Schweizerhaus Neu! Hotel Gehlberg Mühle Kurhaus Harz-Bad EISBAHN!  
Die Reihenfolge der Hotels bedingt keine Rangordnung. Prospekte durch die Kurverwaltung und die Hotels.

## Metropol-Hotel.

Morgen, Donnerstag, 26. Januar  
**Schweineschlachten** nach Berliner Art.  
Von 11 Uhr vormittags ab: **Weilfisch, Wellwurst und Wellkloss** aus der Terrine. Um 12 Uhr warme **Berliner Leberwurst** in Suppe.  
Von 6 Uhr abends an: [1162]  
„Berliner Schlachteschüssel“.

## Korsetts, vorzögl. Reform-Leibchen, figent. Gest. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

## Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.  
Donnerstag: **Ständchen** Freie: Graf Zeppelin.  
**Ehre. Carl Schenfeld als Graf.**

## Stadttheater in Halle a. S.

Donnerstag, d. 26. Jan. 1911  
130. Vorstellung im Abonn. 2. Viertel.  
**Martha**  
über: Der Markt zu Richmond. Romanisch-lomische Oper in 4 Akten von Friedrich von Flotow.  
Spielleitung: Oberreg. **Ed. Raven.**  
Musikalische Leitung: U. Sauer.  
Verteiler:  
Sohnbarter, Curban, Egentälchen der Königin. . . . . Alice v. Boer. Nancy, ihre Vertraute W. Stampf. Lord Eriston Middlefort, ihr Vater. . . . . R. Krüger. Spaul. . . . . C. Conrad. C. G. a. C.  
Blumet, ein reicher Fr. Schwarz. Der Richter zu Richmond. . . . . Theo. Hansen. 1. . . . . Lotte Hoff. 2. . . . . Elise Seidel. 3. . . . . A. Hartmann. Ludw. Dier. 1. . . . . Diener der Lady W. Krämer. Eine Frau. . . . . C. G. a. C.  
Reifenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. [1116]

## Freitag, den 27. Jan. 1911

Jur. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs nachmittags 3 Uhr: Schüler-Vortr. zu ganz klein. Preisen. **Zopf und Schwert.** Abends 7 1/2 Uhr: 131. Vorstellung im Abonn. 2. Viertel. **Jubel-Ouvertüre** von Carl Maria von Weber. **Novität!** Zum 3. Male: **Novität! Königskinder.**  
Vor und nach Schluß des Theaters Erfrischungen und delikater kleiner Imbiss im 1903 **Weinhaus Broskowski.**

## Spanische Weinhalle,

Talammstr. 6, am Hallmarkt. [265]  
Täglich  
**Rünstler-Frei-Konzert.**  
Feine spanische Rot- und Weissweine 1/4 Ltr. von 25 Pfg. an empfohlen Bergadä y Alfonso.

## Spanische Weinhalle,

Talammstr. 6, am Hallmarkt. [265]  
Täglich  
**Rünstler-Frei-Konzert.**  
Feine spanische Rot- und Weissweine 1/4 Ltr. von 25 Pfg. an empfohlen Bergadä y Alfonso.

## Klavier-, Violine-, Cello-, Sologesang-Unterricht

wird auch an Anfänger erteilt in der Grundsichule des **Bruno Heydrich'schen Konservatoriums für Musik und Theater.**  
Gärtchenstraße 20, Pionatstr. f. Klavier, Violine, Cello u. M., für Gesang 12 Wk. Gehlquitter Honorarermäßigung. Anmeldungen im Sekretariat.

## Privatvorbereitung

für höhere Lehramt-, Einj.-Prüf., Anleitung zum Abitur. für Erwachsene, Nachhilfe durch Dozenten u. D. Anfragen [1138] Schriftl. Nr. 37 III erbeten.

## Stahlbad Pyrmont.

Säueres Sulfidmineral. Godep. mineralisch, kühlend, gelind. Ausd. Sprach, Mut., Kniee. Ausl. i. S. Kurgel. Vorsügl. Verpfl. Ulmitr. Brop. Ia. Hof. [849] **Frl. E. G. Klapproth.**

## Herrschaftl. Wohnung I. Etage

im **Privathaus Auguststr. 5**; 7 Zim., Küche, Nebenräume, Wabes., Gas, Stallung für 2 Pferde, 2 Remisen, sofort oder 1. 4. zu vermieten, eventl. auch ohne Stallung. [571]

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
**Ein Erfolg ohnegleichen!**  
**Chung-Ling-Hee-Troupe**  
Chinesische Zauberer, Feuerkünstler, Gaukler, in prächtigen Nationaltrachten mit Seiden- u. Goldstickereien. Die Jongliert durch den Zuschauerraum.  
**Stürmiger Lagerfolg Haskel**  
Gute zum letzten Male: **„Die Venus von Milo“**  
Ab Donnerstag, d. 26. Jan.: **„Der Musterpapa“** u. die übrigen attr. Attraktionen.

## Mein Bruder, das'n Luder!

[525]

## Optische Waren

preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a  
**Otto Unbekannt.**  
Die **Buchführung** eines landw. Betriebes zwecks einwandfreier Steuererklärung übernimmt erfahrener Sachmann. Gebl. Offert erbitte unt. Z. 1. 511 an die Expedition dieser Zeitung.

## Gebr. Pianinos

ab 200, 325 und 450 Mark unter voller Garantie zu verkaufen.  
**Maercker & Co.**  
Tel. 2704. Neue Promenade 1a. — Am Brandenplatz. —

## Ausstattungen

• für Neugeborene, • beste Ausführung, alle Preislagen. **Geschw. Jüdel, Seebadhaus.**  
**Seidenwolle** nicht einlaufend, nicht färbend.  
**H. Schneo Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

## Mein Bruder, das'n Luder!

[525]

## Optische Waren

preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a  
**Otto Unbekannt.**  
Die **Buchführung** eines landw. Betriebes zwecks einwandfreier Steuererklärung übernimmt erfahrener Sachmann. Gebl. Offert erbitte unt. Z. 1. 511 an die Expedition dieser Zeitung.

## Gebr. Pianinos

ab 200, 325 und 450 Mark unter voller Garantie zu verkaufen.  
**Maercker & Co.**  
Tel. 2704. Neue Promenade 1a. — Am Brandenplatz. —

## Ausstattungen

• für Neugeborene, • beste Ausführung, alle Preislagen. **Geschw. Jüdel, Seebadhaus.**  
**Seidenwolle** nicht einlaufend, nicht färbend.  
**H. Schneo Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

## Erich Heine

Goldschmied  
gr. Ulrichstr. 35, Eckhaus d. d. Promenade  
Näht die Rabbit-Sprangen.  
Werkstatt für Neuanfertigung, Reparaturen und Gravierungen.

## Reinhold Kade.

Seit mehr als sechs Jahren bei dem hiesigen Postamt tätig, ist er uns stets ein treuer, lieber Mitarbeiter gewesen, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.  
Halle (Saale), 24. Januar 1911.  
**Namens der Beamten u. der Unterbeamten des Kaiserlichen Postamts I.**  
Stärke, Postdirektor.

## Frau Emma verw. Hackert

geb. Reinitz.  
In tiefem Schmerz  
**Eise Hackert.**  
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

## Mein Ausverkauf

in **Sellerwaren etc.** dauert nur noch bis **Montag, den 30. d. Monats.**  
**Albert Nosske,**  
Leipzigerstrasse 34.  
**Sabeneinrichtung zu verkaufen.**  
**Gr.-Lichterfelde** **Solbein** **straße 67.**  
**Militär-Vorber.-Anstalt**  
**V. Major a. D. Bender,**  
1894 erbaut. Nicht zu verwechseln mit Gründl. auf dem mit früh. Innegch. **Gesundh. Ringstr. 105.** **Lehrer: Rur Prof. u. Oberlehr. 1908 10. Jahrg. (ausl.) Häm. 65. Junt d. Natur. 914.**  
**J. u. anstalt. Parfümerie-Spezialitäten.** **Hilf. Breite i. d. Parfümerie**  
**Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.**

## Palmen, Dekorationsblumen.

**Agnes Tomalla,**  
Kunstblumenfab., gegr. 1890,  
Schmerstraße 1. [112]

## KAKAO,

eigenes Fabrikat, von 90 % der Best. bis 2,50 Mark empfindlich [259]  
**Carl Booch,**  
Breite u. Markttag i. Zumm.

## Zur Operation

von **Hühneraugen** und **eingew. Nägeln** empfiehlt sich [295]  
**Fritz Rammelt (Ecke Nachl.),**  
Spezialist für Fossplege, **Merseburgerstrasse 162.**

## Familiennachrichten.

Verlobt: **Frl. Anna Fuhrmeyer** mit **Hrn. Heinrich W. H. (Vater) — D. —** **Frl. Bertha Stöbe** mit **Hrn. Kurt W. (Vater) — D. —**  
Geboren: Ein Sohn: **Hrn. Kurt W. (Vater) — D. —** **Hrn. Hugo (Vater) — D. —** **Hrn. Max (Vater) — D. —** **Hrn. Otto (Vater) — D. —** **Hrn. Gustav (Vater) — D. —**  
Getorben: **Hr. Werner David Eberlin (Vater) — D. —** **Hr. August Friedrich Scheffler (Vater) — D. —** **Hr. Gustav Konrad Schmidt (Vater) — D. —** **Hr. Carl (Vater) — D. —** **Hr. Emil (Vater) — D. —** **Hr. Hermann (Vater) — D. —** **Hr. Marie (Vater) — D. —** **Hr. (Vater) — D. —**

## Stattd besonderer Meldung.

Gestern nachmittag verschied sanft nach langen, schweren Leiden meine liebe, gute, treusorgende Mutter  
**Frau Emma verw. Hackert**  
geb. Reinitz.  
In tiefem Schmerz  
**Eise Hackert.**  
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.



R. Zeffan, 24. Januar. (Todessturz.) Die Witwe B. führte sich gestern abend in selbstmörderischer Absicht aus der zweiten Etage ihrer in der Zeilstraße gelegenen Wohnung auf die Straße. Bei dem Verfall wurde sie durch einen vorbeifahrenden Straßenbahnwagen überfahren und schwer verletzt. Infolge dieser Verletzung ist sie auf der Stelle tot. In letzter Zeit hatte sich noch ein anderes Verbrechen ereignet, das den Grund zu der Tat gewesen zu sein.

Berlin, 24. Januar. (Verhängnisvoller Freitod.) Ein Arbeiter, der in der Zeilstraße wohnt, wurde durch einen Schlaganfall plötzlich erkrankt und starb. Die Leiche wurde in der Zeilstraße abgelegt. Die Leiche wurde in der Zeilstraße abgelegt. Die Leiche wurde in der Zeilstraße abgelegt.

1. Geopria, 24. Januar. (Elektrische Verletzung.) Ein Arbeiter wurde durch einen elektrischen Schlag an der Hand verletzt. Die Verletzung wurde durch einen elektrischen Schlag an der Hand verursacht.

1. Geopria, 24. Januar. (Rindesleide ohne Kopf.) Ein Arbeiter wurde durch einen Rindesleide ohne Kopf verletzt. Die Verletzung wurde durch einen Rindesleide ohne Kopf verursacht.

W. Jena, 24. Januar. (Der vermeintliche Verbrecher.) Ein Arbeiter wurde durch einen vermeintlichen Verbrecher verletzt. Die Verletzung wurde durch einen vermeintlichen Verbrecher verursacht.

W. Jena, 24. Januar. (Zurückgefallen.) Ein Arbeiter wurde durch einen Zurückgefallen verletzt. Die Verletzung wurde durch einen Zurückgefallen verursacht.

W. Jena, 24. Januar. (Die Bergmühle eingestürzt.) Eine Bergmühle wurde eingestürzt. Die Bergmühle wurde eingestürzt.

W. Jena, 24. Januar. (Hier brannte gelbes Leder.) Hier brannte gelbes Leder. Hier brannte gelbes Leder.

W. Jena, 24. Januar. (Ein Kind erstickt.) Ein Kind erstickt. Ein Kind erstickt.

W. Jena, 24. Januar. (Ein schweres Verbrechen.) Ein schweres Verbrechen wurde begangen. Ein schweres Verbrechen wurde begangen.

W. Jena, 24. Januar. (Ein schweres Verbrechen.) Ein schweres Verbrechen wurde begangen. Ein schweres Verbrechen wurde begangen.

**Die Wedding-Krawalle vor Gericht.**

In der Nachmittagsstunde am Dienstag fuhr der Staatsanwaltschaftsrat v. n. in seinem Wagen durch die Stadt. Er wurde von einer Gruppe von Jugendlichen angegriffen, die ihn mit Steinen und anderen Gegenständen bewarfen. Der Wagen wurde beschädigt und der Fahrer verletzt. Die Täter wurden verhaftet und gegen sie wird ein Strafverfahren eingeleitet.

(Verleumdung) 3 Monate Gefängnis, gegen Sellwig (Verleumdung) 3 Monate Gefängnis, gegen Sellwig (Verleumdung) 3 Monate Gefängnis, gegen Sellwig.

**Die Luftschiffahrt.**

Der Organisationsausschuss für den deutschen Ueberlandverkehr hat sich an die Stadt Berlin um Unterstützung seiner Bestrebungen gewandt. Zur Lösung der deutschen Flugzeugindustrie ist beabsichtigt, in der Zeit vom 1. Juni 1911 bis 30. Juni 1912 zwischen Berlin, Hannover und Hamburg einen ständigen Luftverkehr einzurichten. Die Luftschiffe werden durch den Reichsausschuss für Luftschiffahrt genehmigt werden.

Ein zweiter Ausflug des Siemens-Schuckert-Luftschiffes. Wie aus Berlin gemeldet wird, unternahm das Siemens-Schuckert-Luftschiff am Dienstag nachmittag einen Ausflug. Der Ausflug wurde von einem Piloten durchgeführt und verlief erfolgreich.

**Wissenschaft, Kunst und Theater.**

Dr. v. H. Hofmann, Ordinarius für deutsches Recht, hat den Ruf nach Halle erhalten. Dr. v. H. Hofmann wird nach Halle wechseln. Dr. v. H. Hofmann wird nach Halle wechseln.

**Kongresse und Ausstellungen.**

Die Hygienenausstellung in Dresden und das Ausland. Die Hygienenausstellung in Dresden wird am 1. Juni eröffnet. Die Ausstellung wird von einem internationalen Komitee organisiert.

**Personalmeldungen.**

Den nachstehenden Offizieren usw. ist die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nachprüflichen Orden erteilt. Die Offiziere sind: Oberst v. B., Major v. C., Hauptmann v. D.

**Landwirtschaftliches.**

Wais- und Klauenleude. Die Wais- und Klauenleude sind durch einen Unfall entstanden. Die Wais- und Klauenleude sind durch einen Unfall entstanden.

**Schiffsbewegungen der Kaiserlichen Marine.**

Berlin, 24. Jan. '11. Der 'Geyra' ist am 23. Januar in St. Thomas (Westindien) eingetroffen und geht am 28. Januar von dort nach Teneriffa in See. Der 'Victoria Luise' ist am 23. Januar in Kiel eingetroffen und geht am 31. Januar nach Coblenz in See.

**Schiffahrts-Nachrichten.**

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.) Georg Schulze, Bernburgerstraße 32., Hamburg. 24. Januar. 'General Gordon' 21. Jan. in New-York. 'Präsident Lincoln' 23. Jan. auf der Elbe. 'Calcutta' 23. Jan. in St. Thomas. 'Mercedes' 23. Jan. in Puerto Rico. 'Albatros' 23. Jan. in Cienfuegos. 'Albatros' 23. Jan. in Antwerpen. 'Belgaria' 24. Jan. auf der Elbe. 'Thüringia' 24. Jan. auf der Elbe. 'Meteor' 24. Jan. in Alger. 'Dacia' 24. Jan. auf der Elbe. 'Caronia' 24. Jan. in Schanghai. - Abgegangen: 'Caronia' 21. Jan. nach Hamburg. 'Thüringia' 23. Jan. nach Hamburg. 'Mercedes' 23. Jan. nach Baltimore. 'Albatros' 23. Jan. nach Baltimore. 'Albatros' 23. Jan. nach Baltimore. 'Albatros' 23. Jan. nach Baltimore.

**Börsen- und Handelsteil.**

Wacmires. Das Verkaufsergebnis für Paraffinöl in Halle. Die gegenwärtige Lage des Marktes für Paraffinöl, der jetzt seit mehr denn 2 Jahren durch das Verkaufsergebnis für Paraffinöl in Halle...

Manufaktur-Ausstellungen. Die Manufaktur-Ausstellungen in Halle. Die Manufaktur-Ausstellungen in Halle werden am 1. Juni eröffnet. Die Ausstellungen werden von einem internationalen Komitee organisiert.

Neue Brauereierweiterung. Die Brauereierweiterung in Halle. Die Brauereierweiterung in Halle wird am 1. Juni eröffnet. Die Erweiterung wird von einem internationalen Komitee organisiert.

Kaufmann Ludwig Schönmack. Der in 1910 erzielte Reingewinn wird die Deckung der vorjährigen Unterbilanz von 70 624 M. und noch einen Überschuss von 10 100 M. ermöglicht.

Porzellanfabrik Schönmack. Der in 1910 erzielte Reingewinn wird die Deckung der vorjährigen Unterbilanz von 70 624 M. und noch einen Überschuss von 10 100 M. ermöglicht.

Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 23. Januar cr. trafen hier ein: Dampfer 'Sally', Kapitän Salby, im Auftrag mit Bahn Nr. 127, Steuermann Salby, beide mit Eridgung von Hamburg; ferner Bahn Nr. 54, Schiffbr. Reiffinger, mit Wais von Hamburg.

Konturre, Zahlungseinstellungen usw. Nachfolgendes Kaufmann Otto Hilbig in Dessau, Buchbindermeister Franz Wulfg in Ulmeroda. Firma Karl Müller & Söhne in Schöningen.

Schöste Zeit. Wer die günstigen Gewinnchancen, welche die Schöste Zeit der Börsen-Lotterie bietet, nicht verpassen will, für den wird es jetzt höchste Zeit sein, sich ein Los zu sichern, denn die nächste Ziehung wird am 7. Februar statt. Jede 10 Mark für die Ziehung von Porto und Zölle 25 Pfg. extra sind - solange noch Vorrat - von dem bekannten General-Debit v. d. Müller & Co., Bankgeschäft, Berlin C., Breiter 5 zu beziehen und auch bei den durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

**MAGGI'S Bouillon-Würfel sind unerreicht.**

Allein echt mit dem Namen MAGGI und dem Kreuzstern

1 Würfel zu 5 Pfg. gibt 1/4-1/2 Liter feinste Fleischbrühe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191101261-15/fragment/page=0010

DFG

**Salpeterpreise.**  
 Halle a. S., 25. Januar. Esfort: Hamburg 9,27 1/2 M Magdeburg 9,42 1/2 M - Februar: März 1911: Hamburg 9,30 M Magdeburg 9,45 M - Februar-März 1912: Hamburg 9,50 M Magdeburg 9,70 M Tendenz: stetig.

**Zuckerberichte.**  
 Magdeburg, 25. Januar. (Eigener Drahtbericht) Farin Zucker 88%, ohne Sad 8,65-8,80. Tendenz: ruhig.  
 Rohrohrzucker 70%, ohne Sad 9,00-7,05. Tendenz: ruhig.  
 Brotzinnabeholmehls 18,75-19,00. Tendenz: ruhig.  
 Rohzucker mit Sad - - - - - Tendenz: ruhig.  
 G. M. Raffinade mit Sad 18,50-18,75  
 G. M. Weiß mit Sad 18,00-18,25  
 Rohzucker I. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Januar 9,07 1/2 @, 9,15 @, 9,20 @, 9,25 @, 9,30 @, 9,35 @, 9,40 @, 9,45 @, 9,50 @.  
 März 9,17 1/2 @, 9,20 @, 9,25 @.  
 Tendenz: ruhig.

**Hamburg, 25. Januar. (Eigener Drahtbericht.)**  
 Zudermarkt: (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt. Basis 88%, Renbement ohne Ullance frei an Bord Hamburg. Januar 9,12 1/2 @, 9,15 @, 9,20 @, 9,25 @, 9,30 @, 9,35 @, 9,40 @, 9,45 @, 9,50 @.  
 März 9,17 1/2 @, 9,20 @, 9,25 @.  
 Tendenz: ruhig.

**Hamburg, 25. Januar. (Eigener Drahtbericht.)**  
 (Vormittagsbericht.) Kaffee, good average Santos. März 58 1/2, September 57 1/2, Dezember 56 1/2. Tendenz: bespätet.

**Stroh und Heu.**  
 Halle a. S., 24. Jan. (Mitgeteilt von Otto Weiphalh) Sämtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien im Bahn hier, bei einzelnen Kunden frei Hof hier.  
 Roggen - Vangulter (Vandrusch): 3,00 M bei Partien: 3,50 M in einzelnen Säcken.  
 Weizenrot für Bahnlieferanten bei Partien: Roggenrot 1,70 M, Weizenrot 1,60 M, an Streuwegen bei Partien: Roggenrot 2,00 M, Weizenrot 2,00 M, in einzelnen Säcken: Roggenrot 2,50 M, Weizenrot 2,50 M, Weizenrot bei Partien: Roggenrot 2,25 M, Weizenrot 2,25 M, in einzelnen Säcken: Roggenrot - M, Weizenrot - M.  
 Weizen u. Weizenrot oberer Gütergattung, beste Sorten, bei Partien: 3,50 M, in einzelnen Säcken: 3,75 M, gute fremde Sorten, bei Partien: 3,00 M, in einzelnen Säcken: 3,50 M.  
 Kleebheu, erster Schnitt, beste Sorten, bei Partien: 3,50 M, in einzelnen Säcken: 3,75 M; mindere Gütergattung bei Partien: - M, in einzelnen Säcken: - M.  
 Roh- u. reines Heu, frei Bahn hier 1,00 M, in einzelnen Säcken: vom Lager hier 1,60 M.  
 Stroh, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,30 M, in einzelnen vom Lager hier 2,80-3,00 M.

**Rindviehmarkt.**  
 Halle, 24. Januar. Bericht der Schlachtvieh-Vereinigung des Saalkreises. Hauptvereinigung des Saalkreises zu Halle a. S. u. m. b. H. Täglich abgelebte Lebendgewichtsprise auf Grund der in der Zeit vom 16.-21. Januar eingegangenen Versicherungen. Ochsen: 5jähr., 1760-1800 Pfd., 12 M, 2 Best. - Bullen: 5jähr., 1684-1820 Pfd., 45 M, 2 Best.; 2 1/2jähr., 1330 Pfd., 42 M, 1 Best.; 5-2jähr., 1170 Pfd., 1140 Pfd., 40 M, 6 Best.; 2-1 1/2jähr., 1200-1080 Pfd., 35 M, 2 Best.; 35-40 M, 2 1/2jähr., 1050 Pfd., 40 M, 1 Best.; 2jähr., 980 Pfd., 38 M, 1 Best.; 2jähr., 870 Pfd., 35 M, 1 Best.; 2 1/2jähr., 1780 Pfd., 41 M, 1 Best.; 7-4jähr., 1310 Pfd., 1160 Pfd., 40 M, 4 Best.; 6jähr., 1320-1360 Pfd., 39 M, 2 Best.; 8-6jähr., 1260-1176 Pfd., 38 M, 2 Best.; 7jähr., 1390 Pfd., 37 M, 1 Best.; 7-5jähr., 1176 Pfd., 36 M, 2 Best.; 6-4jähr., 1290-1020 Pfd., 35 M, 2 Best.; 5-4jähr., 1150-1140 Pfd., 34 M, 2 Best.; 6jähr., 1444 Pfd., 33 M, 1 Best.; - Schweine: 342-320 Pfd., 56 M, 3 Best.; 232-270 Pfd., 54 M, 6 Best.; 340-285 Pfd., 53 M, 6 Best.; 310-225 Pfd., 52 M, 15 Best.; 262-228 Pfd., 50 M, 12 Best.; 272-235 Pfd., 48 M, 3 Best.; - Durchschnittpreise: 51,53 M per Zentner. - \* Nicht Einzeltiere, sondern Viehgruppen.

**Lege-Marktbericht.**  
 New-York, 24. Januar, abends 6 Uhr. Warenbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 23. Jan. Baumwolle Preis loco middling 14,75 (14,90), Lieferung April 14,79 (14,92), Lieferung Juni 14,88 (15,03), in New-Orleans 15,16-15,17 (15,17), Petroleum Standard white in New-York 7,40 (7,40), Standard white in Philadelphia 7,40 (7,40), Petroleum in Galva 8,90 (8,90), Credit Balance at L.H. 1,50 (1,50), S. M. a. L. Western steam 10,35 (10,35), No. 6 Brothers 10,70 (10,70), Weis per Mal 8 (98), Juli - (-), Sept. - (-), Weizen, roter Winterweizen loco 98 1/2 (99 1/2), Weizen per März - (-), per Mai 103 1/2 (104 1/2), per Juli 102 (103), per Sept. - (-) - Getreide - Liverpool 2 (2), Kaffee Rio Nr. 7 loco 137 (137), Rio Nr. 7 per Febr. 10,92 (10,91), per April 11,03 (10,98), Weis I, Spring-Wheat clear 4,15 (4,15), Zucker Standard loco 12,00-12,10 (12,00-12,15).  
 Chicago, 24. Januar, 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 23. Jan.) Weizen, roter Mai 90 1/2 (90 1/2), per Juli 95 1/2 (95 1/2), Weis per Mai 90 (90 1/2), S. M. a. L. Jan. 9,22 (10,00), per Mai 9,22 (9,22), Speilthor clear 10,75-11,00 (10,75-11,00), Post per Mai 8 45 (10,00).  
 Weiserer Vörien- und Handelsteil in der I. Beilage.

## Die deutsche Bürgerkunde

**unter besonderer Berücksichtigung der preussischen Verhältnisse für Landwirte, Kaufleute, Gewerbe-treibende und Schulen,**  
 kurz dargestellt von **Friedrich Radloff.**

Das vornehmste Schichten will in kurzer Darstellung einen Überblick über die deutsche Bürgerkunde verschaffen. Nachgehend die Lebensformen der behandelten Völkchen. Allgemeine Bürgerkunde, Reichsverfassung, Preussische Verfassung, die Wählerrechte in den Einzelsachen, Steuernwesen. Das Recht, die Gemeinden, Auswärtige Angelegenheiten, Schulen, Politische Parteien, Religion, Rechte der Frauen, Volkswirtschaftslehre, Striege und Lohnkämpfe, Schlusswort.

Broschiert in blauem Umschlag, 85 Seiten Umfang.  
 Preis für ein Exemplar 50 Pfg. Porto für Lieferung 5 Pfg.  
 Bei Bezug von 20 und mehr Exemplaren das Stück nur 30 Pfg.

**Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,**  
 Verlag der Salschen Zeitung  
 Halle a. S., Große Brauhausstraße 30.

## Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

### Bekanntmachung.

Seitens des Herrn Regierungspräsidenten in Merseburg ist für das platte Land des Regierungsbezirks Merseburg unter dem 3. Dezember 1910 eine neue Baupolizei-Verordnung erlassen worden, welche in der Sonderbeilage zum 50. Stück des Regierungs-Anthaltblattes für 1910 veröffentlicht worden ist.

In dem ich noch ausdrücklich darauf aufmerksam mache, daß diese Verordnung mit dem 1. Februar d. J. in Kraft tritt, eruche ich die Herren Gemeinde- und Ortsvorsteher, sich mit deren Bestimmungen alsbald vertraut zu machen und auch in den Gemeinden in ortsüblicher Weise auf diese ausdrücklich hinzuweisen.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß sämtlichen Herren Gemeinde- und Ortsvorstehern in nächster Zeit ein in Buchformat hergestellter Sonderabdruck dieser Polizei-Verordnung zum Handgebrauch zugehen wird.

Dieses Nächtlich ist zu inventarisieren und mit den übrigen Dienstsachen sicher aufzubewahren.

Halle a. S., den 23. Januar 1911.  
 Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
 Nr. 17 625. von Krosigk. (1155)

### Bekanntmachung.

Die Maus- und Klauenfunde ist in Helfta Güterbezirk, Mansfelder Seekreis, Stumshof und Werben, Kreis Bitterfeld, Wehlwitz und Grehna, Kreis Delitzsch, ausgebrochen und in Göffen, Kreis Bitterfeld, erfolgt.

Der Herr Regierungspräsident hat die üblichen Anordnungen getroffen, welche im Ertrablat des Regierungs-Anthaltblattes vom 14. d. M. veröffentlicht sind.

Halle a. S., den 23. Januar 1911.  
 Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
 Nr. 17 626. von Krosigk. (1156)

### Bekanntmachung.

Die 3. St. an den Verlagsbuchhändler Dr. F. Münter hier in dem der Sparkasse des Saalkreises gehörigen Hausgrundstück **Alte Promenade Nr. 35** vermerkteter Liebenräume werden am **1. Juli d. J. mietfrei.**

Näherer Auskunft über die Höhe der Miete ert. erteilt der Kreisamtsrat des Saalkreises (Königliches Landratsamt, Lützenstraße 6).  
 Halle a. S., den 23. Januar 1911.  
 Der Kreisamtsrat des Saalkreises.  
 Nr. 1395 Sp.-A. von Krosigk. (1157)

### Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande der **Gebüder Nagel** in **Weslitz bei Maun- und Klauenfunde ausgebrochen.**  
 Maun, b., den 23. Januar 1911.  
 Nr. 1160. Der Amtsvorsteher.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Die Handelskammer.

hält in ihrem Sitzungssaale - Handelsstraße 3 - am **Mittwoch, den 1. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr** eine öffentliche Versammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Wahl des Präsidenten, des ersten und des zweiten Stellvertreters und des Kassierers. 2. Offenheitliche Anstellung und Beerdigung eines Protokollführers. 3. Festsetzung der Erlaubnisse für ausgedehnte Mitglieder; Ernennung eines Ausschusses, der den Antragsteller der Kandidaturen, Berichterstatter: Herr Kommerzienrat Werther. 4. Aufstellung der Liste für die Sachverständigen-Kommissionen und das Schiedsgericht. Berichterstatter: Herr Rehnke. 5. Wahlen in die Vorstände der von der Kammer unterfertigten Fortbildungsschulen. Berichterstatter: Herr Geheimen Kommerzienrat Stecker. 6. Festlegung des Saalschlüssels für das Jahr 1911. Berichterstatter Herr Manschewski. 7. Wahlprüfung der Kandidaturen der Kandidaturen für die Handelskammergebäude erforderlichen Neureinrichtungen. Berichterstatter: Herr Manschewski. 8. Bericht über die saunmännlichen Unterrichtsfächer in der Prüfungsordnung zur Erlangung der Einjährig-Reifeprüfung. Berichterstatter: Herr Geheimen Kommerzienrat Stecker. 9. Gutachten zur Angelegenheit der Berichterstatter: Herr Kommerzienrat Werther. 11. Der Entwurf eines Veränderungsgesetzes für Angeleitete. Berichterstatter: Herr Sundfus. 12. Die Lieferung elektrotechnischer Bedarfsartikel in den Gebieten der Lieberlandzentrale. Berichterstatter: Herr Rehnke. 13. Mitteilungen. 14. Anträge und Verschiedenes. - Vieramt: **Geschlossene Sitzung.**  
 Halle a. S., den 25. Januar 1911.  
 Nr. 1133. Die Handelskammer.  
 Stecker. Werther. Dr. Pahl.

### Bekanntmachung.

Aus Anlaß der **Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs** sind die **Straßenbesamter Freitag, den 27. Januar 1911,** aus dem **Verkehr genommen.**  
 Halle a. S., den 25. Januar 1911.  
 Königliche Straßenbesamter.

**Beringung**  
 von 2100 m rotem Bläulich, 10170 m grauem Bläulich mit braunem Streifen in 2 Lagen, 600 m Leppitgof, 43 350 m Gardinenstoff (Wollengewebe), 350 m blauem Tüfel, 2110 m Wollgarn zu Schmierboden in je 1 Lote, 389100 Stück Schmierpöhlen in 8 Lagen, 4800 kg Halbblau, 1000 m graue Gurten, 1500 m gemischter Gurten, 6000 m Quersand, 3880 m roter Nähn, und Plattgarn in je 1 Lote, 21 390 m graubrauner Nähn- und Plattgarn in 2 Lagen, 4000 kg Nähnseide, 1000 kg Federseide, 445 kg Nähnseide, 600 kg Seidegarn in je 1 Lote, 3990 kg grauem Nähnseide in 4 Lagen, 2300 Stück Nähnseide, 400 m roten Federzuges, 4000 m braunen Federzuges, 650 m grünen Federzuges, 850 Stück roten Federzuges, 4000 Stück grauen Federzuges, 1550 Stück braunen Federzuges, 2905 kg Seidegarn in Tafeln in je 1 Lote für die Eisenbahndirektionen Berlin, Stettin, Bromberg, Danzig, Königsberg, Magdeburg und Halle an den in Angebotenen angeordneten Lieferzeiten. Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis am 14. Februar 1911, vormittags 10 1/2 Uhr, an das Zentralbüro Zimmer 257 in Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 1/4, Broben bis spätestens am 11. Februar 1911 an die im Angebotenen bezeichnenden Reichsämter einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am 14. Februar 1911 vormittags 11 Uhr in Berlin Tempelhofer Ufer 28111, Zimmer 4, statt. Angebotsbogen und Bedingungen können in unserem Zentralbüro, Zimmer Nr. 257, eingesehen, auch von dort gegen Port- und Bestellgebühren in Briefmarken bezogen werden. Aufhänger bis 14. März 1911.  
 Berlin, den 16. Januar 1911.  
 Königlich Eisenbahndirektion.

## Eichen- u. Eichennutzholzverkauf

der Oberförsterei Porta  
 im öffentlichen Ausbote im Auf- bezw. Abstrichverfahren.  
**Dienstag, den 7. Februar d. J., von 8 30 Uhr vorm. ab im Hotel „Kaiserhof“ zu Raumburg a. S.:**

- Schubholz** Porta: etwa 176 Eichen mit 180 fm, darunter 78 Stück mit 112 fm über 50 cm Durchm., 7 fm Schwellen, 100 Stück, etwa 320 Eichen mit 120 fm über 50 cm über 50 cm Durchmesser (schlages, weiches Material), 70 m Rollen 2 m lang
- Schubholz** Memleben: etwa 503 Eichen mit 400 fm, darunter 126 Stück mit 208 fm über 50 cm Durchm., 39 fm Schwellen, 12 m Nupelst.
- Schubholz** Dörschdorf: etwa 104 Eichen mit 160 fm, darunter 76 Stück mit 139 fm über 50 cm Durchm., 3 fm Schwellen, 185 m Nupelst.

In den alten Schuttschichten mitde, altreife, erkrankte Journier-, Füll- und Dagonböden, gute Bitterstämme und Seilmasthöher. Zahlungsbetragungen wie in den feststehenden Sorten.

Aufmaßlisten mit Loseinteilung sind zu beziehen (je 100 Nummern 60 Pfg.) für Porta vom Förster Meisendorfer in Bad Alts., von Memleben vom Förster Börner in Memleben, vom Förster Mühlentritt (Mühlentritt), für Dörschdorf vom Förster Bachmann in Dörschdorf, Post Alts., des. Halle a. S.

Porta, den 19. Januar 1911. 1013  
 Die Oberförsterei der Königl. Landesbesuche.

### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Zeichnen vom 1. Dezember 1909 ausgenommenen **Pfänder**, welche die Pfandnummern von 76 161 bis 79 533 tragen und über welche die Pfandbesitzer in gelbem Druck ausgefällt sind, wird

**Dienstag, den 16. Februar 1911** und an den darauf folgenden Tagen im **Auktionslokal des Reichsausschusses**, an der **Markenstraße Nr. 4**, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags. Es kommen Tausendhundert aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren, ferne, ferne, Leinwand- und Bettwäsche, Schuhe, neue und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Kameras, Musikwerke, Möbel, Juwelen und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

**Einschlüssen und Erneuerungen verfallener Pfänder** finden nur bis zum **15. Februar 1911** statt, worauf das betreffende Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.  
 Halle a. S., den 17. Januar 1911.  
 Das Lehnam der Stadt Halle a. S.

### Bekanntmachung.

Das Recht zum alleinigen Ausbote von Privatbesitzungen in Form von **Grundbesitzungen** und **Wohnhäusern** der **Stadt Halle (Saale)** soll vom 1. Juli 1911 ab öffentlich meistbietend veräußert werden. Die zur Ausschreibung zu Grunde liegenden Bedingungen, nebst Angebotbogen sind von unserer Zentralbüro gegen Porto- und Bestellgebühren Einzahlung von 50 Pfg. zu beziehen oder im Zimmer Nr. 272 des Verwaltungsgeschäftsbüros einzusehen.

Angebote, denen die unterschriebenen vollständigen Bedingungen beizufügen sind, sind bis zum **20. Februar d. J.** vormittags 10 Uhr an das Versteigerungsamt mit der Aufschrift:

„Angebot auf Auktion des Rechts zum Ausbote von Plätzen im Eichenbahndirektionsbesitz Halle (Saale)“

zu versenden und per Post einzufolgen. Die Eröffnung der Angebote findet an demselben Tage vormittags 10 Uhr im Zimmer 358 unseres Verwaltungsgeschäftsbüros öffentlich statt.

Halle (Saale), d. 14. Jan. 1911.  
 Königlich Eisenbahndirektion.

### Baugelände.

Bei Familienhäusern in Verfall.  
 Anlagen der Stadt und der nächsten Umgebung haben wir folgende **Arthur H. Bruno Föhre**, Architekt, Halle a. S., Bismarckstraße 2. 1942

### Herrschastl. Wohnhaus

**Mariusberg 18**, am Kaiser- denmal, wegen Zerschlagung sofort zu verkaufen. Näheres bei **J. Briese** das. 111. Täg.

**Günst. Kapitalsanlage.**  
 Am Südring, in Nähe v. 2. Bahnh., 1 1/2 Et. u. 1. Et. mit 2000 qm Baugrund, 100 qm Baugrund, mit Baugrundbesitz, in bestem Betriebe best.

### Gipsfabrik

für alle Sorten ist zu verkaufen. - Preis 6000 M. Schöner Umlag ca. 250 000 M., vorwiegend in Berlin, bedeut. Verarbeitungsabg., Einfl. f. f. M. a. S. Fr. 175 000 M., ab ca. 65 000 M. Näheres übernimmt unter Fol. 2533 W. H. König & Co., Dessau.

### Ich beschaffe

rasch und verschwiegen  
**Käufer u. Teilhaber.**  
 Stets vorgefertigt über 3000 Kapital, fertige Relektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenlos Brosch. zwecks Rücksprache.

### E. Kommen Nachf.,

Leipzig 2, Schuhmachergasse 11, auch Dresden, Hannover, Köln.

### Landgut

mit Haus u. Garten, Stallung u. Scheune, fast neu, ca. 70 Morgen von 12-18 Uhr geöffnet. 1.800 M. Baubestand, gelegen, ertragsreich, halber zu verkaufen. Preis gering. Näheres wollen sich u. K. 53443 d. Rud. Mosse. Halle, melden.

### Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte der G. Stadtmüllerei, W. Hauptstr. 5, Tel. 2007, von 12-18 Uhr geöffnet. 1.800 M. 45 Pfg., 10 Körbe 4 M., 20 Körbe 11,50 M., frei ins Haus. Nur gutes Arierholz.

# Grosse Vieh- und Inventar-Auktion zu Grösz bei Börbig im Tauchmann'schen Gute,

Station der Bitterfeld-Strassburger Eisenbahn.  
Montag, den 30. Januar 1911, vormittags von 9½ Uhr ab

folgt das gesamte lebende und tote Inventar (zum großen Teil neu) unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Mit dem Verkauf des toten Inventars wird zuerst begonnen, von 11 Uhr ab kommt das Vieh zum Verkauf.

- Es kommen zum Verkauf:
- 1 halberbeter Rutfchwagen
  - 2 Jungochsen
  - 1 Wulle
  - 1 Stier
  - 24 Stück Kühe u. Ferkel, teils hochtragend, teils frisch mitgend
  - 3 Käber
  - 14 Schweine
  - 70 Stück Hühner
  - 1 Mähmaschine
  - 1 Drillmaschine
  - 1 Hofmaschine
  - 1 Schleppkarre
  - 1 Cambridgewalze
  - 1 große Glattnaese
  - 1 kleine Glattnaese
  - 3 Seidliche Wägen
  - 1 Seidliche Wägen, Flüg
  - 2 Wagen, Steigl
  - 1 Gasse, Steigl
  - 3 Paar Ackerfchleppen
  - 3 Räder
  - 1 einreihiger Rübenheber
  - 1 Handbar
  - 1 sowie alle zum landwirtschaftlichen Betriebe gebörenden Gegenstände und Geräte.

Außerdem kommen größere Posten Sen, Stroh, Kartoffeln, Futterrüben, Pferdemörsen, Rübenschnitzel etc. zum Verkauf. [1153]

# Saatgetreide-Verkauf.

Versende von der Landwirtschaftskammer anerkannt, bestgeeignet, in neuen Säcken à 1 Mk. zu halber Fracht ab Station Nienberg:

- 1. Gerste: Hanna v. Proskowetz-Qualität (L. Absas) selten ertragreich, brandtrot.
- 2. Gerste: Bethge Nr. II (L. Absas) von bekannter Güte.
- 3. Hafer: Strabes Schlanstedter (L. Absas) liefert höchste Erträge.

Preis pro 1 Ztr. bei 1-9 Ztr. 10-19 Ztr. 20-99 Ztr. 100 Ztr. u. mehr

- 1. Gerste Hanna 18.00 M. 12.75 M. 12.50 M. 12.00 M.
- 2. Gerste Bethge II 13.00 M. 12.75 M. 12.50 M. 12.00 M.
- 3. Hafer Strabes 12.00 M. 11.75 M. 11.50 M. 11.00 M.

Rittergut Dammendorf, Dr. G. Humbert. Post Nienberg, Bezirk Halle.



### Futterrübenamen,

gelbe u. rote Gänsefüße, garant. 1. Abhat von Original, anerkannt von der Landwirtschaftskammer f. die Prov. Sachsen, Keimfähigkeit ca. 90%, empfiehlt in jeder sortenreicher Bechaltbarkeit 1. Preis von 35 Mark per 50 kg, bei Abnahme größerer Posten billiger.

H. Heydenreich, Saatwirtschaftliche, Oberweimar i. Th.

## Saatkartoffeln.

Silesia } aus sanftem Boden,  
Wohltmann } gelbende Farbe, hat abzugeben [415]

Güterverwaltung Schortowitz, Post Weisand, Anhalt.

## Pferde, Schlächen

August Thurm, Reiter, 10, 563 Tietzen 507.

### Frühe Saatkartoffeln!

Sella, fr. Nofen 4 Mt. Gelftein, Gind's frühe Ertragsreiche, Schneyglöcher, Keimstärke 4,20 Mt., Gila 4,50 Mt., Juli, Allerfrühe Delikat 5 Mt. per Ztr. Preisliste mit 50 der besten Sorten und Neuentheiten verlangen. [526]

### Wittergut Sauschlich Bitterfeld.

Da frisches, vorkit. knochenreife Kalbsfleisch M. Keule, Paket 5,50 Mt. gegen Nachnahme.

Kronat, Langsargen-Zeitli. Geb. Wippen gesch. Df. m. Nr. 27. 8. 5445 an Rud. Mosse, Halle.

# Laden-Einrichtung,

## Hönicke, Leipzigerstraße.

Regale, Sabentische, Glaschränke, Kasse, Geldschrank, Beleuchtungskörper, alles in bestem Zustande, sehr billig im ganzen oder auch geteilt zu verkaufen. [1125]

### Suche zum 1. April eine tüchtige, zuverlässige, im Baden, Schlichten und Einmachen durchaus erfahrene Wirtschafterin.

Keine Leutebefähigung, Milchwirtschaft nur für Haushalt (5 Kühe), sonst vielhölde Wirtschaft. Die Wirtschafterin muß die feine Küche verstehen und selbst kochen, sowie die Geflügelzucht beaufsichtigen. Küchenmädchen u. ge. Dohes Gehalt. Offerten mit Zeugnis und Gehaltsansprüchen zu richten an Frau Rittergutsbesitzer Käthe, Papi, Kreis Zeitz.

### Eine Wirtschafterin,

welche gut kochen kann, wird sofort oder 1. Februar auf ein mittleres Gut gesucht. Df. unt. Z. 501 an die Exped. d. Bzg. [698]

### Erstgeborenes Kinderfräulein

zum 1. Febr. oder später gesucht. Wohnung nach dem 1/2-7 Uhr Frau Rechtsanwält Mehncke, Alte Promenade 30.

### Ein sofortigen Eintritt ein älteres, zuverlässiges Fräulein,

das im Erezimmer mit beabsichtigt sein kann und die übrige Zeit sich im Haushalt beschäftigt, nach Verhandlung a. S. in ein Fräulein gesucht. Df. unt. Z. 509 an die Exped. d. Zeitung erbeten.

### Herrsch. 6 Zimmerwohnung

in 2 Familienh., bodn. 1. 4. od. 2. St. b. verm. 1250 Mk. Df. 11-1 Uhr, Wilschkeit 5.

### Königstr. 14

herrsch. 1. Etage, 7 Zimmer, Küche, Fremdenzimmer, Wächchen, Saal und reichl. Zubehör, Zimmernell. 1. April 1911 zu vermieten. Bezeichnung 9-12-3-6. [149]

### Poststraße 18

herrsch. 1. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Fremdenzimmer, Wächchen, Bad und elektr. Licht, an ruhige Mieter 1. 4. 1911 zu vermieten. Näher, das im Baugeschäft, 198

### Herrsch. 4te Wohnung,

7 Zimmer, Küche, Zimmernell, Bad, elektr. Licht, an ruhige Mieter 1. 4. 1911 zu vermieten. Näher, das im Baugeschäft, 198

### Möbel-Transporte

führt sachgemäß und preiswert aus C. H. Kretschmar, Bzg. Nr. 70.

### Mietgefunde.

Möbliertes Zimmer 3. 1. Februar v. j. Kaufm. gesucht, mögl. m. voller Pension u. mögl. in od. d. Nähe d. Markteburgerstr. Df. m. Preisangeb. a. Max Richter, Zorgan a. G., Georgenstr. 11.

### Geldverkehr.

Mk. 700 000.- Renten-Kapitalien

### Zuerhyypotheken

ausgegeben werden. Anträge mit ausführlichen Angaben unter A. R. 174 an Rudolf Mosse, Magdeburg. [1084]

### 7000-8000 Mark

sucht Beamter, auf Lebenszeit angelegt, als H. Ophensicht auf sein neues Grundstück. Df. unt. U. D. 5337 an Rud. Mosse, Halle

### Nur für Selbstgeber!

Suche auf mein Fabrikgrundstück, voll bebaugt, ca. 5 Morgen (Zuge für Boden und Gebäude 262000 Mk.), entwerbe eine erste Hypothek von 100 000 Mk. oder eine zweite von 40 000 Mk. hinter 60 000 Mk. Sinter diefer Hypothek stehen noch 119 000 Mk. Vermittler verboten. Offerten unter Z. 504 an die Expedition d. Bzg. [1085]

### Bräunen Sie Geld?

und wollen Sie reich, dißhaft und schnell, bedient kein, dann beschreiben Sie sich an Selbstgeber G. A. Winkler, Berlin 40, Bitterfelder Straße 31. Viele notarielle Quittungen. Vorkaufsgeld. Provis. v. Darlehen.

## Mitteilung.

In der I. Etage meines Geschäftshauses Leipzigerstrasse 6 liegt für einige Tage vom 26. Januar cr. ab eine reichhaltige, sehr gediegene

# Brautwäsche-Ausstattung

zur gefl. Besichtigung aus. [1154]

# H. C. Weddy-Pönicke

## Leinenhaus.

### Jagdberrechtes Grundstück

(Kreis Magdeburg) mit vorzüglichen Ausblick, 825 Morgen groß, Reibe, Holz u. Heide, zu 120 Mt. pro Morgen käuflich, Agenten ausgeschlossen. Df. u. G. postlag. G. Einladungen bei Celle. [1158]

### Sehr gute Kopie von Kommandant's Selbstporträt

inwie andere Delenmäßig verhältnismäßig sehr billig zu verkaufen. Df. 11 I. I.

### Zuverlässiges, sauberes Mädchen

mit einiger Erfahrung im Kochen für sofort oder später gesucht. Wohnung 10-11 Uhr vorm. und 6-8 Uhr nachm. Frau Verwalter Bessler, Lafontauerstraße 2 part.

### Sonnlager,

möglichst platzreiches, weichtrennendes Material, wird von großem feramischen Werte zum Kauf oder Abbau gesucht. Df. u. L. G. 530 an Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

### Verlangte Person.

In Brautreisen bekannter, tüchtiger Herr als Vertreter einer bedeutenden Fabrikantenfabrik für Halle u. Umgegend gesucht. Franco-Anerb. u. Z. 507 an die Exped. d. Bzg. erbeten.

### Landwirtschaftlerininnen, auch selbständige, jüngere und ältere, such ich für Marie-Wantzien, gewerblühende Stellenvermittlerin G. Zeinfr. 80. Deßau, Schumanns, Köchinnen, Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Jungfrauen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Waschmädchen.

### Personen-Angebote.

88 Jahre, Landw. Inspektor, wirtsch., von Jugend an beim Jatz, sucht zum 1. April 1911 möglichst dauernde Stellung bei beliebigen Anstalten, wo später Verheiratung (erlaubt) wird. Mit Familienvermögen und Maldiven vertraut und gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. unter Z. 510 an die Exped. d. Bzg. erbeten.

### Jagdhund,

ein erbhöb. für Saatkartwirtschaftlich 1911 circa 20 Morgen Pferdebohlen zu bauen. Offert. sind zu richten unter Z. e. 505 an die Exped. d. Bzg.

### 15-20 Mt. täglich können

weltbedeutende Pferdebohlen und Hegenrode an Privats verkaufen werden. Offerten unter A. B. postlagernd G. Glabach.

### Volontär

für große Landwirtschaft, verbunden mit Samenbau, Milchwirtschaft, Pferde-, Rinder- und Schweinezucht, gesucht. Df. unter Z. e. 463 an die Exped. d. Bzg.

### Mamsell

welches ihre Lehr, heendet hat Frau Strumpf, Neißl. d. Wallwitz. In Magdeburg, d. sich als Entree ausüb. u. kann sofort eintreten. Subw. Wuchererstr. 55 I. Familienintention. [507]

### Jährlingshammel,

ca. 60 Stück, hat abzugeben M. Müller, Hohenort Gernsleben bei Gartzburg i. Th.

### Pferdebohlen

Dieser Düngers-träger mit aussergewöhnlich guten Abriebs-eigenschaften nimmt nur wenig Raum ein und ist recht zu nach Schere des Düngers 4-6 m breit, Preis als 4-spänniger 250 Mt. mit Schere und Pfeidell, verbedt 300 Mt. Verbeder zu Probe, 148 Michael Killis, Sudente. [509]

### Nur für Selbstgeber!

Suche auf mein Fabrikgrundstück, voll bebaugt, ca. 5 Morgen (Zuge für Boden und Gebäude 262000 Mk.), entwerbe eine erste Hypothek von 100 000 Mk. oder eine zweite von 40 000 Mk. hinter 60 000 Mk. Sinter diefer Hypothek stehen noch 119 000 Mk. Vermittler verboten. Offerten unter Z. 504 an die Expedition d. Bzg. [1085]

### Bräunen Sie Geld?

und wollen Sie reich, dißhaft und schnell, bedient kein, dann beschreiben Sie sich an Selbstgeber G. A. Winkler, Berlin 40, Bitterfelder Straße 31. Viele notarielle Quittungen. Vorkaufsgeld. Provis. v. Darlehen.

# Große Viehauktion.

Wegen Aufgabe der Simmentaler Rucht verfaufe ich am Donnerstag, den 9. Februar 1911, von vormittags 11 Uhr an auf dem Rittergutshofe zu Gleina den gesamten Bestand meiner in das Verbuch eingetragen

## Original Simmentaler Rindviehherde,

bestehend aus: [373]

- 5 Bullen, 50 Kühen, 11 tragende Färsen und 30 Stück Jungvieh und Kälbern

öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung. Versteigerung ist von Mittwoch, den 1. Februar cr., jederzeit gestattet.

Rittergutsverwaltung Gleina bei Freyburg (Anstalt).

## Rittergut Görzdorf

bei Tschirn (Mart) verkauft:

## Saatkartoffeln,

garantiert sortenein und echt, sorgfältig mit der Hand belesen, eigener Züchtung. Görzdorfer frühe Sechswochen-Reiere, Görzdorfer Wamenlos; fremder Züchtung, u. a.

reife rote Kolen, Brimel, Imperator, Sas, Färsentrone, Vor der Front, Wohlthum, Krüger, weiße Kogeln, Bojar, Erbon, Vae, Switze, Gobenpoller, Barbarossa, Soudaria.

## Neuere Sorten:

Prof. Müllers, Wima, Niederachsen, Juber, Agraria, Erfold, Sofia, Geh. Haas, Zuber, Dr. Wiebauer Ertragsreihe.

## Kaiserkrone, Up to date, Zinfurie, rote Brühnen

anzukaufen. Man verlange ausführliches Preisverzeichnis, welches kostenlos überfandt wird. Dr. Rossicke.

Erhalte Montag, den 30. d. Mts.



## belgische Arbeitssperde.

# Wilhelm Trautmann,

Quercfurt. — Telephon 54.

Anfahrgewöhnlich billig offeriert

## Bayerische Zugochsen

von Nr. 38 1/2 per 50 kg an franko Stationen unter günstigsten Bedingungen

## Leopold Engelmann,

Weiden, Bayern. [44]

## Aufträge auf Feldarbeiter

(Deutsche, Russen, Galizier, Ungarn) für Frühjahr 1911 nimmt für die Provinz Sachsen, Anhalt und die Thüringischen Staaten entgegen: [359]

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Magdeburgerstraße 67.

